Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wenn in der Frage der Beschwerung der Seidenstoffe überhaupt ein gemeinsames Vorgehen zur Zeit möglich sei, die Initiative von einem Fabrikzentrum ausgehen müsse. Die Turiner liessen sich jedoch durch die anfänglich schwache und unmassgebliche Beteiligung nicht entmutigen und auf wiederholte Einladung hin haben nunmehr auch eine Anzahl grosser Seidenberufsverbände das Erscheinen von Delegierten zugesagt. Unter andern seien genannt die Mailänder Seidenindustrie-Gesellschaft und Handelskammer, der Verband italienischer Seidenfabrikanten in Como, die Association de la fabrique lyonnaise, die Chambre syndicale des acheteurs de soieries pour la France et l'exportation in Lyon, der Verband österreichischer Seidenindustrieller in Wien und die Wiener Handelskammer, die Silk Association of Amerika, die Silk Association of Great Britain & Ireland, die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellchaft und der Verein der deutschen Textilveredlungsindustrie, ferner die Seidentrocknungs-Anstalten von Mailand, Lyon und Zürich.

Wenn man sich auch in Bezug auf das positive Ergebnis der Konferenz wohl kaum grossen Erwartungen hingeben darf, so ist doch schon die Tatsache, dass sich Seidenindustrielle aller Länder in Turin zu gemeinsamer Aussprache treffen werden von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Mechanische Seidenstoffweberei Bern. Der Verwaltungsrat hat laut „N. Z. Z." in seiner letzten Sitzung beschlossen, der Aktionärversammlung für das verflossene Geschäftsjahr 1904/05 eine Dividende von 4 Prozent zu beantragen.

— Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel. Die Generalversammlung genehmigte den Rechnungsabschluss über das am 31. März 1905 zu Ende gegangene sechste Geschäftsjahr. Die Rechnung schliesst mit einem Defizit von 88,671 Fr. Die Unterbilanz erhöht sich dadurch auf 1,677,303 Fr. Für Neuanschaffung von Maschinen etc. wurde im Berichtsjahr ein Betrag von 309,532 Fr. per Unkostenkonto abgeschrieben. Einer Anregung, diese Summe dem Immobilien- und Mobilienkonto zu belasten und dagegen einen Gewinn von 220,861 Fr. in der Bilanz auszuweisen, wurde keine Folge gegeben, dagegen soll dieselbe bei künftigen Jahresabschlüssen in Erwägung gezogen werden. Von den im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden wiedergewählt die Herren Dr. R. Temme, Albert VonderMühll und Hans VonderMühll; an Stelle des zurücktretenden Herrn F. Kern-Stählin wurde Herr Fritz Wacker vom Bankhause Wacker Schmidlin & Cie. ernannt. Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren Dr. Ed. Kern und H. Groener, zu Suppleanten die Herren Emil Paravicini und Hans Zäslin.

Deutschland. — In Mülhausen wurde die Firma Mülhauser Druckerei und Färberei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Société mulhousienne d'impression et de teinture à responsabilité limitée gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf und Verkauf von Stoffwaren jeder Art und deren Veredlung, sei es in der Fabrik der S. Wallach & Cie., Aktiengesellschaft, sei es anderswo, sowie die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 400,000 Mark. Geschäftsführer ist der Fabrikant Edmund Wallach in Mülhausen.

— In Viersen hat die Firma F. H. Gœbers den Bau einer Baumwollweberei unter Verwendung von Northropstühlen nunmehr definitiv beschlossen.

Oesterreich. — Verein österreichischer und deutscher Kravattenstoffabrikanten. Nach langen Verhandlungen ist das Abkommen zwischen den österreichischen und deutschen Kravattenstoffabrikanten endlich zum Abschluss gelangt. Beteiligt sind 40 der grössten deutschen und 13 österreichische Firmen. Die Vereinbarung tritt am 1. Juli in Gültigkeit. Für den Verkauf sind für jedes der Länder besondere Zahlungsbedingungen festgelegt worden, nach denen sich die Fabrikanten zu richten haben. Es sind Schritte zur Ausdehnung der Konvention über England, Frankreich, die Schweiz und Italien eingeleitet.

— Wien. Die Firma Anton Wiesenburg & Söhne, Bandfabrik, hat sich durch Ankauf eines andern, bereits bestehenden Etablissements, vergrössert.

— Die erste Kunstseidenfabrik in Ungarn. Unter grossen Feierlichkeiten fand die Eröffnung der mit französischem Kapital errichteten ersten ungarischen Seidenfabrik in Sárvár statt. Der Eröffnungsfeier wohnten Erzherzog Leopold Salvator und dessen Gemahlin Blanka, Ludwig Prinz von Baiern mit Gemahlin und drei Töchtern, Prinz Jaime von Bourbon bei, die vom französischen Botschafter in Wien Marquis Reverseaux empfangen wurden. In Vertretung der ungarischen Regierung war Ministerialrat Josef Szterényi erschienen. Bischof István zelebierte in der Kapelle eine Messe, nach welcher der Rundgang der Gäste in der neuen Fabrik begann. Seitens der Direktion erteilten hier Präsident Clarac und Generaldirektor Chardonnet Aufklärungen. Die Fabrik ist für eine tägliche Seidenproduktion von 800 Kg. eingerichtet und wird bereits anfangs 500 Arbeiter beschäftigen. Nach Besichtigung der Fabriklokalitäten fand ein Diner zu achtzig Gedecken statt, an welchem der Direktionspräsident die hohen Gäste grüsste, worauf Erzherzog Leopold Salvator in ungarischer und sodann in französischer Sprache antwortete. Prinz Ludwig von Baiern brachte ebenfalls einen Toast aus. Im Namen der ungarischen Regierung sprach Ministerialrat Szterényi, ferner toastierten Botschafter Marquis Reverseaux und Bischof Dr. István. Nachmittags fand ein Volksfest statt. („B. M.")

Italien. In Mailand wurde die Firma Società Anonima Cotonisicio Cova mit 2¼ Millionen Lire Kapital zur Herstellung von bunter Ware gegründet.

— In Neapel wurde unter Führung einiger Parlamentarier und unter Beteiligung der Banca Commerciale Italiana eine Baumwoll-Spinnerei und Weberei-Akt.-Ges. unter dem Namen „Società Ligure Napoletana" gebildet. Das Aktienkapital beträgt 5 Millionen Lire.